

VERWALTUNGSVORLAGE VL-99/2021

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Stadtgrün	04.03.2021	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität	beschließend	15.04.2021	2/20	1
Haupt- und Finanzausschuss	beschließend	29.04.2021	2/20	12
Jugendhilfeausschuss	beschließend	01.06.2021	2/20	1

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

Neubau eines Spielplatzes am Hülsenbeckweg in Lünen Alstedde

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Baukosten

Die Kosten zum Neubau des Spielplatzes am Hülsenbeckweg werden einschl. der Planungskosten, der Erstellung eines Bodengutachtens und der Baufeldräumung (rd. 30.000 Euro) mit 198.000,00 Euro beziffert.

Die erforderlichen Mittel stehen im städtischen Haushalt 2020 auf dem Finanzkonto mit der Produktnummer 470500, Sachkonto 783136 mit dem Titel „Spielplatz am Hülsenbeckweg“ unter der Investitionsnummer 47036 in Höhe von 165.000,00 Euro als Ermächtigungsübertragung zur Verfügung.

Der Fehlbetrag von 33.000,00 Euro soll aus übertragenen Mitteln des Haushaltes 2020, Bezeichnung „Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen, Spielflächenleitplanung“ mit der Investitionsnummer 47004 finanziert werden.

Folgekosten

Es entsteht ein jährlicher Aufwand für die gärtnerischen Pflegearbeiten und die Durchführung der wöchentlichen Verkehrssicherheitskontrollen in Höhe etwa 3.500,00 Euro.

Ggf. durchzuführende Reparaturarbeiten an den Aufbauten der Spielplätze erfolgen durch die Fachabteilung über Einzelaufträge an die Wirtschaftsbetriebe Lünen.

Die Abschreibung der Spielplätze als Bewertungseinheit erfolgt über einen Zeitraum von 20 Jahren.

INKLUSIONSVERTRÄGLICHKEIT

Der Aspekt der Inklusionsverträglichkeit steht grundsätzlich im Fokus städtischen Spielplatzplanungen.

Der Behindertenbeirat wurde im Zuge der Beteiligungsverfahren neben Anliegern, Kindern und Jugendlichen gehört. Die Anregungen der Beteiligten wurden soweit planungsrechtlich, technisch und finanziell realisierbar in die Planungen übernommen.

KLIMAVERTRÄGLICHKEIT

Durch den Ausbau des Spielplatzes inmitten der neuen Wohnbebauung am Hülsenbeckweg bleibt eine Fläche des Quartiers weitestgehend unversiegelt. Lediglich ein Teil des Spielraumes wird zur barrierefreien Erreichung der Spiel- und Aufenthaltsorte sowie zur Bewirtschaftung der Anlage befestigt.

Durch die Bepflanzung mit Bäumen und Heckenpflanzen entsteht auf dem Spielplatz und in dessen Umfeld ein verbessertes Mikroklima. Durch die Schattenwirkung der Bäume kommt es zu am Tag zu einer verringerten Aufheizung der Fläche und nachts zu einer verbesserten Abkühlung. Auch die Monokultur Rasen, deren Anlage auf einem Spielplatz für das freie Spiel unverzichtbar ist, verbessert das Kleinklima innerhalb der Bebauung.

Das Oberflächenwasser soll ausschließlich im Boden versickern und wird nicht der Kanalisation zugeführt.

Insgesamt entstehen auf rd. 500 m² Fläche Freiraum für Kinder und Anwohner des Quartiers und gleichermaßen Lebensraum für Pflanzen und Kleintiere.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verwaltung wird auf Grundlage der im Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität sowie im Jugendhilfeausschuss erläuterten Planung mit der Durchführung des Neubaus des Spielplatzes am Hülsenbeckweg beauftragt.

Der Bürgermeister

SACHDARSTELLUNG

Der Neubau des Spielplatzes am Hülsenbeckweg erfolgt auf Grundlage eines städtebaulichen Vertrages vom 08.09.2016 zwischen der Deutschen Reihenhaus AG und der Stadt Lünen. Darin ist festgelegt, dass angesichts der Innenentwicklung mit Wohngebäuden und dem damit verbundenen Wegfall von Spiel- und Freiräumen ein Ersatzspielplatz am Hülsenbeckweg zu errichten ist. Die im Rahmenplan am Hülsenbeckweg als öffentlicher Spielplatz festgelegte Fläche von rd. 500 m² ist vertragsgemäß nach Fertigstellung der Wohnbaumaßnahme durch die Stadt Lünen auszubauen und dauerhaft zu unterhalten.

Die Baumaßnahmen der Deutschen Reihenhaus AG sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Der Neubau des Spielplatzes ist für 2021 geplant.

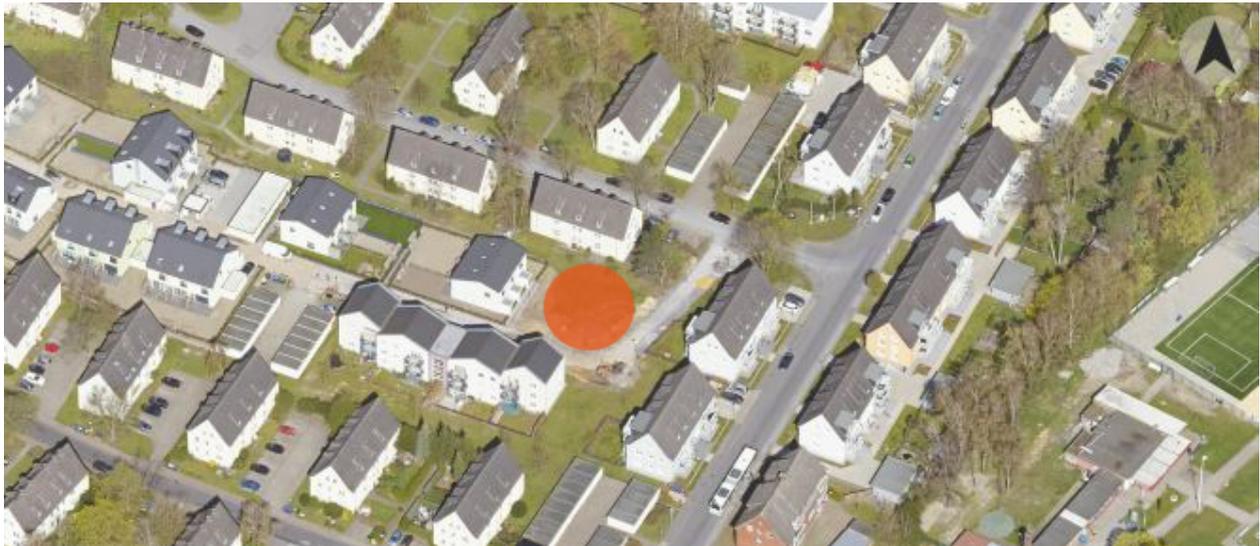


Abb. 1 Spielplatzgrundstück am Hülsenbeckweg

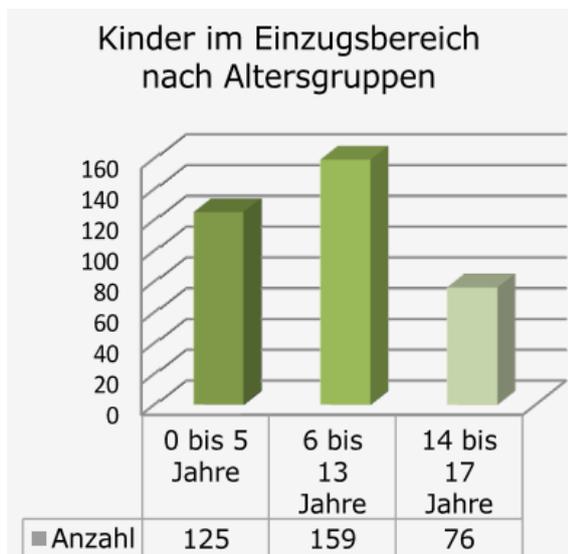


Abb. 2 Kinder/Jugendliche im Einzugsbereich Stichtag 31.03.2020

Eckdaten

Lage: Hülsenbeckweg, Gemarkung Altlünen, Flur 17, Flurstücke 1703, 1705 und 1707
Größe: 514 m²

Der Spielplatz soll analog zur Bestandsaufnahme der im Einzugsbereich lebenden Kinder ausgebaut werden. Dazu sollen funktional gegliederte Spielbereiche für Kinder aller Altersstufen geschaffen werden. Spielgeräte sollen vorrangig für Kinder im Alter von 0 bis 5 und 6 bis 13 Jahre angeboten werden. Für ältere Kinder und Jugendliche sowie für die Begleitpersonen der jüngeren Kinder soll der Spielplatz mit Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten ausgestattet werden.

Kinderbeteiligungen

Im Rahmen der Kinderbeteiligungen in Schulen, Kindergärten und vor Ort wurden im ersten Schritt zahlreiche Wünsche der zukünftigen Nutzer/innen

erfasst. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Aktivitäten schaukeln, klettern und rutschen die Kinder vorrangig ansprechen. Als übergeordnetes Thema für die Gestaltung des neuen Spielplatzes liegen den Kindern „Tiere“ besonders am Herzen.



Abb. 3 Aufruf zur Planung des Spielplatz am Hülsenbeckweg

Ideen, Konzeption und Spielwert

Das freiraumplanerische Konzept sieht vor, die Gestaltung und die Spielfunktionen des Spielplatzes dem Thema „Arche Noah“ zuzuordnen und ein Spielschiff mit bespielbaren Holztieren auf dem Spielplatz zu installieren. Das Modell und die Ausführung der Arche sowie die Auswahl der Holztiere wurden im erweiterten Beteiligungsverfahren, mit den Kindern der im Einzugsgebiet liegenden Kindergärten und Grundschule abgestimmt.

Neben klassischen Spielgeräten, wie einer Doppelschaukel und einer Rutsche erhält der Spielplatz auch ein Trampolin, das sich viele beteiligte Kinder ebenfalls wünschen.

Das Spielgeräteangebot soll durch einen mit Rollstühlen unterfahrbaren Sandspieltisch ergänzt werden. Er soll dafür sorgen, dass benachteiligte Kinder in das Sandspiel einbezogen werden können.

Wie bei sämtlichen neueren Spielplatzplanungen werden die Spielgeräte aus robusten, langlebigen Materialien gefertigt, teilweise aus farbig beschichtetem Metall. Die Holzgeräte erhalten Metallpfostenschuhe, die ihre Lebensdauer optimieren.

Strukturen

Der Spielplatz wird zu den unmittelbar angrenzenden Wohngebäuden in Richtung Norden und Westen mit einer Sichtschutzpflanzung, bestehend aus einer Buchenhecke ausgestattet. Die vorhandenen Bäume sollen erhalten werden. Sie sollen durch zwei Früchte tragenden Bäume, einen Apfel- und einen Walnusbaum ergänzt werden. Die Bäume strukturieren die Spielanlage und spenden bei sommerlicher Hitze Schatten.

Zur barrierefreien Erschließung des Spielplatzes sollen die geplanten Weg- und Platzflächen als Pflasterflächen aus Betonpflastersteinen erstellt werden.

Der Spielplatz wird eingefriedet und über einen Eingang mit einer Pendeltoranlage erschlossen. Das Pendeltor kann auch von Rollstuhlfahrern oder Personen mit Rollatoren problemlos passiert werden. Für sehbehinderte Menschen werden die Toreingangsposten als Wegweiser farblich akzentuiert. Parallel dazu erhält die Anlage eine Toranlage für Pflegefahrzeuge.

Der Spielplatz soll mit Sitzbänken aus feuerverzinktem und pulverbeschichtetem Metall bestückt werden. Die Bänke sollen mit Rückenlehne und Aufstehhilfen ausgestattet werden, um auch älteren oder motorisch beeinträchtigten Menschen Hilfen anzubieten.

